

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Fintel am Montag, dem 28. Oktober 2019,
20.00 Uhr, im Rathaus in Fintel.

Beginn: 20.00 Uhr

Zuhörer: 2
Presse:

Anwesend:

Bgm. Wilfried Behrens
Rm. Aziz Cacan ab 20.10 Uhr
Rm. Werner Kahlke
Rm. Sabine Stöver
Rm. Sabrina Zimmer

Rm. Claus Aselmann
Rm. Heike Broocks
Rm. Steffen Florin
Rm. Heiner Hagemann
Rm. Dietmar Röhrs

Rm. Gabriele Schnellrieder
Rm. Erwin Weseloh

Es fehlt entschuldigt: Rm. Torsten van Tilborg

Protokollführerin: Melanie Dumke-Heidrich

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bgm. Behrens eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder und die Zuhörer.
Er stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Bürgerfragestunde

Es wird nach der Beleuchtung für neue Bushaltestelle am Redderberg gefragt.

Bgm. Behrens gibt an, dass für die Haltestelle eine Solarleuchte angedacht sei.

Es wird sich nach den Öffnungszeiten des Grünabfallsammelplatzes, insbesondere der Sommeröffnungszeit und der Schließung erkundigt.

Bgm. Behrens teilt mit, dass der Platz ab sofort am Mittwoch, wegen fehlender Beleuchtung geschlossen sei. Ansonsten werde der Platz wie gewohnt, bis vor Weihnachten am Samstag geöffnet sein.

Es wird nach der Verlegung des Grünabfallsammelplatzes gefragt.

Bgm. Behrens gibt an, dass durch die bessere Befestigung des neuen Platzes durchaus mit mehr Anlieferung gerechnet werden könne. Bereits jetzt seien die Emissionswerte grenzwertig. Eine Idee sei, den Grünabfallsammelplatz in einem neuen möglichen Gewerbegebiet zu bauen.

Es wird nach dem Sachstand zum Verkauf der Gaststätte Röhrs gefragt.

Bgm. Behrens merkt an, dass der Verkauf eine reine Privatangelegenheit sei und die Gründung einer Genossenschaft wohl noch laufe. Einen Sachstand könne er nicht mitteilen.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.10.2019

Der Rat beschließt einstimmig die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.10.2019.

TOP 4: Beratung und Beschluss zur Umsetzung der Maßnahme Freibadsanierung (1. Teilabschnitt Badewasseraufbereitung)

Bgm. Behrens berichtet kurz von der Diskussion aus der letzten Ratssitzung vom 16.10.2019. Zu der Frage, ob die erhöhten Ausgaben mit dem zukünftigen Haushalt vereinbar seien, habe er eine Aufstellung von Herrn Maier (Kämmerer) verteilt. Nach der Aussage von Herrn Maier könne die Gemeinde, mit starken Einschränkungen in den nächsten Jahren, die Kosten durchaus aufbringen.

Bgm. Behrens fügt hinzu, dass die Priorität auf der Freibadsanierung liegen sollte.

Rm. Aselmann erkundigt sich nach dem Schwallwasserbehälter.

Bgm. Behrens teilt mit, dass dieser vorerst weiter genutzt werde. Die Hydraulik sollte, um Folgeschäden zu vermeiden, gleich im Anschluss (nach der Saison 2020) ausgetauscht werden. Allerdings sei die Förderung für den 2. Abschnitt nicht gesichert.

Rm. Aselmann merkt an, dass bei den Haushaltsberatungen zum Kreishaushalt bisher nur die Gemeinde Heeslingen einen Zuschuss in Höhe von 250.000,00 €

beantragt habe. In jedem Jahr stünden 500.000,00 € an Fördergeldern zur Verfügung. Die Beantragung für den 2. Abschnitt sei daher im nächsten Jahr wieder möglich.

Rm. Schnellrieder erkundigt sich, ob die Förderung auch zweimal für das gleiche Projekt (hier Freibad) gezahlt werde.

Rm. Aselmann gibt an, dass dies kein Problem sei. Er fügt hinzu, dass er eine Anfrage an den Landkreis, Herrn Dr. Lühring, zur Förderung möglicher Eigenleistungen gestellt habe.

Bgm. Behrens ergänzt, dass der Förderantrag bei einem positiven Beschluss zu den Abbruch- und Rohbauarbeiten, bis zum 15.08.2020 eingereicht werden muss. Die Arbeiten könnten dann noch vor der Saison 2021 beginnen und abgeschlossen werden. Er fügt hinzu, dass bei der nächsten Ausschreibung auch örtliche Firmen berücksichtigt werden müssen.

Rm. Kahlke merkt bei den Eigenleistungen die Entsorgung von „Schrott“ an. Bevor viele Teile (Motoren, Stahl, etc.) in die Müllentsorgung gingen, sollte der Verkauf an mögliche Händler geprüft werden.

Rm. Zimmer stimmt der Sanierung in zwei Schritten zu und schlägt vor, die Ausschreibung für den 2. Abschnitt möglichst zeitnah, mit der Einberechnung unserer möglichen Eigenleistungen, zu veranlassen.

Rm. Hagemann gibt zu bedenken, dass es schwierig sei, bei dem aktuellen Angebot zur Wasseraufbereitung, Positionen zu streichen und durch Eigenleistungen zu ersetzen.

Rm. Röhrs stimmt dem zu. Für Firmen sei dies sehr schwierig, da oft mit einer Gesamtkalkulation gerechnet werde.

Rm. Schnellrieder gibt zu bedenken, dass bei unserer Kalkulation auch die Eigenleistungen mit aufgeführt werden müssen.

Rm. Florin regt an, Herrn Dröge (Planungsgesellschaft Hildesheimer mbH) mit der Prüfung von möglichen Eigenleistungen und der Reduzierung von Positionen zur aktuellen Vergabe zu beauftragen. Bei der nächsten Ausschreibung sollten die möglichen Eigenleistungen gleich berücksichtigt werden.

Rm. Schnellrieder findet die Aufstellung von Herrn Maier soweit verständlich. Allerdings müssten alle Ansätze neu betrachtet und beraten werden. Die „Pflichtaufgaben“ der Kommune seien zu berücksichtigen und zu erfüllen.

Rm. Kahlke erklärt seinen Unmut über die ständigen Ausreden besonders von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNE.

Rm. Schnellrieder erwidert, dass das Freibad natürlich erhaltenswert sei, aber die Haushaltsgrundsätze eingehalten werden müssen.

Rm. Weseloh teilt mit, dass er Rücksprache mit Herrn Martin Ruschmeyer (Bauhofmitarbeiter) über die Eigenleistungen gehalten habe. Der Bauhof müsse,

auch aus organisatorischen Gründen möglichst, zeitnah über die auszuführenden Arbeiten informiert werden.

Bgm. Behrens ergänzt, dass die Vergabeunterlagen bisher noch nicht abschließend vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wurden. Der Beschluss könne daher nur unter Vorbehalt gefasst werden.

Rm. Schnellrieder sei sehr enttäuscht von den Diskussionen und das fast jedes Wort von ihr falsch verstanden werde. Sie liest eine Zusammenfassung der Stellungnahmen und Anträge zur Freibadsanierung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Erwin Weseloh vor. Sie bittet darum, die Stellungnahme dem Protokoll beizufügen.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Zusammenfassung über die Stellungnahmen und Anträge zur Umsetzung der Maßnahme Freibadsanierung von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Erwin Weseloh wird dem Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Empfehlungen der Planungsgesellschaft Hildesheimer mbH, aus Hildesheim zu folgen und die Badewasseraufbereitung in zwei Abschnitten durchzuführen. Zugleich die Auftragsvergabe in Höhe von 438.220,00 € an die Firma AWG GmbH aus Eicklingen und die Aufhebung der Vergabe für die Abbruch- und Roharbeiten.

11 Ja- Stimmen

1 Nein-Stimme

TOP 5: Mitteilungen der Verwaltung

Sperrung K212 Lauenbrücker Straße, Vahlde

Ab dem 04.11.2019 wird für zirka 1 Woche eine Straßensperrung erfolgen. Grund: Brückenbauarbeiten.

Straßenbeleuchtung

Ein Messwagen der Firma Hoth war im Einsatz und es konnten 3 größere Schäden analysiert und behoben werden. Seit diesem Zeitpunkt wurden keine neuen Ausfälle gemeldet.

EDEKA

Der Scoping-Termin findet am 14.11.2019 statt.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Termin wurde verschoben.

Ausgleichsflächen „In den Drohn“

Das Planungsbüro Instara hat mehrere Kartenauszüge über mögliche Ausgleichsflächen zur Prüfung erhalten. Bgm. Behrens berichtet von Ausgleichsflächen in Lauenbrück. Dort bestände die Möglichkeit Flächen von Herrn Graf von Bothmer zu erwerben.

Rm. Florin bittet darum eher minderwertige Flächen, anstelle von Ackerland als Ausgleichsflächen auszuweisen. Er fügt hinzu, dass die Flächen in Lauenbrück, von Herrn Graf von Bothmer bereits anerkannt seien und durch den Erwerb mit keinen weiteren Verpflichtungen (Pflege, etc.) zu rechnen sei.

Zuschüsse an Vereine und Gemeinschaften

Seit dem 01.07.2019 ist eine Verwaltungshandreichung des Landkreises Rotenburg (Wümme) für die Gewährung von Zuwendungen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Koordination des Ehrenamtes in Kraft getreten. Vereine und Gemeinschaften haben die Möglichkeit diese Zuwendungen jährlich durch einen Antrag anzufordern.

Anmerkung zum Protokoll:

Ein Informationsschreiben und die Richtlinie über die Ausschüttung der Zuwendungsmittel wurden an die Finteler Vereine und Gemeinschaften verschickt.

Stellenplan für den Nachtragshaushalt

Der geänderte Stellenplan für den Nachtragshaushalt wurde in der Sitzung verteilt. Es sei mit einem um 0,5 erhöhtem Stellenanteil (verursacht durch den Bademeister) zu rechnen als ursprünglich angenommen. Herr Maier (Kämmerer) erstelle derzeit den Nachtragshaushalt.

Stelengrabanlage

Die Arbeiten seien fast fertig. Die erforderlichen Kostenberechnungen können nach Fertigstellung der Maßnahme abgeschlossen werden und in die neue Friedhofsgebührensatzung eingefügt werden. Bgm. Behrens bittet darum, in der nächsten Sitzung des Friedhofausschusses die Art der Beschilderung für die Stele zu beraten.

Bekanntmungskasten Feuerwehr

Im Zuge der Beschädigung des Bekanntmungskastens wurde ein neuer Ortsplan erarbeitet. Der Plan und der Kasten seien bestellt und werden in den nächsten Wochen installiert.

TOP 6: Anfragen und Anregungen Ratsmitglieder

Straßenbeleuchtung Redderberg

Rm. Hagemann schlägt vor, die Straßenbeleuchtung über eine Stromleitung von dem anliegenden privaten Grundstück zu betreiben.

Bgm. Behrens wird sich nach den preislichen Unterschieden erkundigen. Er fügt hinzu, dass die Verlegung von der Gemeinde nicht gewünscht sei.

Hecken an öffentlichen Gehwegen

Rm. Hagemann bemängelt die teils ungepflegten Hecken an öffentlichen Gehwegen. Bei Regen können die Blätter zu gefährlichen Rutschbahnen werden.

Laubentsorgung Osterberg

Rm. Hagemann weist auf die schlechte Laubentsorgung auf dem Osterberg hin. Einige Anlieferer würden ihr Laub am Eingang der Einfahrt abschütten.

Bgm. Behrens teilt mit, dass die Laubentsorgung in diesem Jahr durch mehrere Abfahrten kostenlos in Helvesiek erfolgen werde. Es würden nur Kosten für den Abtransport anfallen.

Schneverdinger Straße 38

Rm. Röhrs bittet um mehr Informationen zum Gebäude und Grundstück in den Ausschüssen und in der nächsten Ratssitzung.

Bgm. Behrens merkt an, dass die Samtgemeinde an dem Kauf des Grundstückes (ohne Gebäude) interessiert sei. Die weiteren Beratungen werden im Rat erfolgen.

Aufgrabung zur Verlegung von Glasfaserkabel

Rm. Stöver teilt mit, dass nach der Verlegung der Glasfaserkabel, speziell bei der Straße „Spitzen“, durch die Fa. Tavan, einige Aufgrabungen nicht ordnungsgemäß geschlossen wurden.

Wasserrohrbruch Straße „Spitzen“

Rm. Stöver teilt mit, dass durch die Fa. Rosebrock die Schäden nach dem Wasserrohrbruch behoben wurden. Leider sei die Straße teilweise abgesackt und bei Regen seien Wasseransammlungen zu beobachten.

E-Mail Adresse Ratsmitglieder

Rm. Kahlke erkundigt sich bei den Ratsmitgliedern, ob sie Fake-E-mails erhalten hätten und bittet auch in Zukunft diesbezüglich um Rückmeldung.

Wartehäuschen Redderberg

Rm. Weseloh fragt an, ob bei der Haltestelle ein Wartehäuschen aufgestellt werden könnte oder ob in Eigeninitiative ein Häuschen gebaut werden dürfte.

Bgm. Behrens wird sich nach den Vorgaben und den Preisen für ein neues Häuschen erkundigen und gegebenenfalls die Aufstellung im Rat beschließen lassen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Bgm. Behrens die Sitzung um 21.10 Uhr und bedankt sich bei den Zuhörern für ihr Interesse.

-Behrens-
Bürgermeister

-Florin-
stellv. Bürgermeister

-Dumke-Heidrich-
Protokollführerin